

# Über die Rekonstruktion

ELDP kann rekonstruiert werden ...

Wenn Ihnen einige Versicherungszeiten fehlen, kann die OSSZ/PSSZ/MSSZ helfen, die Adresse des Archivs bei erloschenen Organisationen zu beschaffen. Sollte das Archiv nicht ermittelt werden, kann die OSSZ/PSSZ/MSSZ eine Ersatz-ELDP erstellen, d.h. die ursprüngliche Evidenzliste der Rentenversicherung rekonstruieren. Die Rekonstruktion der ELDP kommt nur dann in Frage, falls die für die Rekonstruktion erforderlichen Unterlagen entweder die OSSZ/PSSZ/MSSZ zur Verfügung hat oder Sie selbst diese vorlegen. Nachweise, die die Dauer der Erwerbstätigkeit und Berechnungsgrundlagen nachweisen, die für die Rekonstruktion der Evidenzliste erforderlich sind, sind folgende:

- Arbeitsverträge, Nachweise über die Beendigung des arbeitsrechtlichen Verhältnisses,
- Lohnstreifen,
- Lohnscheine,
- Steuerkarten,
- Bestätigung über die Dauer des arbeitsrechtlichen Verhältnisses, die vom ehemaligen Arbeitgeber oder Archiv ausgestellt wurde,
- ROH-Ausweis, falls dort Wertmarken über die geleisteten Beiträge in den einzelnen Monaten geklebt sind,
- Bestätigung über steuerbares Einkommen aus abhängiger Tätigkeit und über die abgezogenen Steueranzahlungen,
- Fotokopie der Einkommensübersicht für den Bezieher einer Teilinvalidenrente u.ä.

Anhand der neu erstellten (rekonstruierten) ELDP trägt die CSSZ die fehlende Versicherungsdauer bzw. die Berechnungsgrundlagen auf das individuelle Konto des Versicherten ein. In Ausnahmefällen, wenn Sie im Besitz eines Dokuments sind, welches das Arbeitsverhältnis und seine Dauer eindeutig bestätigt, kann die Versicherungsdauer direkt nach seiner Vorlage angerechnet werden und die ELDP ist nicht zu rekonstruieren. Diese Vorgehensweise (d.h. eine direkte Anrechnung der fehlenden Versicherungsdauer aus einem anderen Dokument als ELDP) ist jedoch dann nicht möglich, wenn eine Berechnungsgrund-

lage nach 1985, oder eine Versicherungsdauer nach 1995 oder eine Erwerbstätigkeit, für die spezifische Bedingungen zu erfüllen wurden (Heimarbeiter, Saison- oder Kampagnearbeiter, Mitarbeiter oder Experte im Ausland, Arbeiter mit Vereinbarung über Arbeitstätigkeit und Arbeiter für unregelmäßige Aushilfe) nachgewiesen wird.

## Über Informationen

Informationen werden bereitgestellt ...

Die CSSZ versteht ihre Arbeit als einen Öffentlichkeitsdienst. Deshalb sind alle Dienststellen an jedem Arbeitstag geöffnet:

CSSZ-Zentrale	⌚	Bezirks- und Kreisdienststellen	⌚
Montag und Mittwoch	8.00–17.00 h	Montag und Mittwoch	8.00–17.00 h
Dienstag und Donnerstag	9.00–14.30 h	Dienstag und Donnerstag	9.00–14.00 h
Freitag	9.00–14.00 h	Freitag	9.00–13.00 h

### Internet

Elektronische Annahmestelle: [posta@cssz.cz](mailto:posta@cssz.cz)

Webseiten: <http://www.cssz.cz>

### CSSZ-Zentrale:

Adresse: Křížová 25, 225 08 Praha 5

Telefonzentrale: +420 257 061 111

Fax: +420 257 063 360

Callcenter: +420 257 062 860 – 8

Telefonisch können Sie sich auch an die einzelnen Bezirks- und Kreisdienststellen wenden. Genaue Kontakte mit Adressen der elektronischen Annahmestellen finden Sie auf den Internetseiten der CSSZ unter <http://www.cssz.cz>.

### Portal der öffentlichen Verwaltung

<http://www.portal.gov.cz>

Tel.: 800 202 122

E-Mail: [helpdesk@portal.gov.cz](mailto:helpdesk@portal.gov.cz)



Vorsorge zur  
Rentenversicherung ...  
Individuelle Konten  
der Versicherten



Die Tschechische Verwaltung der Sozialversicherung (ČSSZ) ist ein Organ der Staatsverwaltung, Träger der Renten- und Krankenversicherung in der Tschechischen Republik. Sie ist unter anderem für Krankengeld und Mutterschaftshilfe, für Alters-, Vollinvaliden-, Teilinvaliden-, Witwen-, Witwer- und Weisenrenten verantwortlich. Sie erhebt Beiträge zur Sozialversicherung sowie den Beitrag zur staatlichen Beschäftigungspolitik und bei Schuldbeiträgen ist sie für die Eintreibung dieser Beiträge verantwortlich.

Eine effektive Verwaltung des Systems der Sozialversicherung erfordert eine Evidenz der Versicherungsdaten mit Hilfe modernster Technologien. Unter anderem bedeutet das, Dokumente in Papierform fortlaufend zu digitalisieren. Das optische Archiv der Tschechischen Verwaltung der Sozialversicherung zählt zurzeit bereits über 100 Millionen elektronischer Belege über die Versicherten. Die CSSZ hat als überhaupt die erste Organisation der Staatsverwaltung elektronische Anträge – also e – Anträge – über das Portal der öffentlichen Verwaltung (PVS) eingeführt.

## Über Dokumente

Wozu dient ein ELDP ...

Die Evidenzlisten der Rentenversicherung (ELDP) sind grundsätzliche Dokumente für die Rentenversicherung der Einwohner. Sie enthalten die Versicherungszeiten, die Einkommenshöhen sowie die ausgeschlossenen Zeiten (meist Tage, an denen Krankengeld bezogen wurde), also Daten, die für die Berechnung der Altersrente erforderlich sind.

Die ELDP werden von Organisationen für ihre Mitarbeiter geführt. Früher wurden diese erst nach der Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit dem jeweiligen Mitarbeiter abgeschlossen und an die CSSZ gesandt. Seit dem 1. 1. 2004 sind die Organisationen verpflichtet, ELDP für jedes Kalenderjahr zu erstellen, und dies auch in dem Fall, dass das Arbeitsverhältnis des Mitarbeiters nach wie vor besteht; oder für einen Teil des Kalenderjahres, falls der Mitarbeiter während des Kalenderjahres das Arbeitsverhältnis bei der Organisation beendete. Organisationen senden die Evidenzlisten der Rentenversicherung an die CSSZ, eine Gleichschrift hat die Organisation an den Mitarbeiter zu übergeben und eine Gleichschrift für drei Jahre in ihrer Evidenz aufzubewahren. Die ELDP können in Papierform oder in elektronischer Form

an die CSSZ gesendet werden. Die elektronische Eingabe der ELDP über das Portal der öffentlichen Verwaltung können die Organisationen dann nutzen, wenn sie ein qualifiziertes Zertifikat (d.h. eine garantierte elektronische Unterschrift) erworben haben und die gesendeten Daten alle von der CSSZ vorgeschriebenen Erfordernisse enthalten. Elektronisch können die ELDP auch auf Speichermedien, d.h. Disketten oder CDs abgegeben werden.

Dank den jährlichen ELDPs können sie kontinuierlich verfolgen, ob ihr Arbeitgeber seine gesetzlichen Pflichten erfüllt und gleichzeitig haben sie Informationen über die Zeiten ihrer Rentenversicherung in den einzelnen Jahren zur Verfügung.

## Was sind Über die Konten individuelle Konten der Versicherten ...

Die Digitalisierung und der Übergang auf die jährlichen ELDP ermöglichten die Entstehung der individuellen Konten der Versicherten (IKP). Es handelt sich dabei um die Gesamtheit der Datensätze aus allen Anspruchsunterlagen des Versicherten, die in der Evidenz der CSSZ geführt werden. Das individuelle Konto des Versicherten enthält Informationen über die Versicherungszeiten, Ersatz-Versicherungszeiten und über die Berechnungsgrundlagen (Einkommen). Es kann sich um Versicherungszeiten handeln, die aus den ELDP, aus selbstständiger Erwerbstätigkeit erhoben wurden, freiwillige Versicherungszeiten, Zeiten in denen der Versicherte beim Arbeitsamt registriert war, Informationen über den Zivildienst, Zeiten der Fürsorge um eine nahe Person oder Informationen über den Bezug einer Invalidenrente. Zurzeit kontrolliert die CSSZ die Richtigkeit der einzelnen individuellen Konten, um diese ihren Dienststellen zugänglich machen zu können. Informationen über Zeiten und Einkommen, die für das Rentenverfahren wichtig sind, können Sie also künftig an allen Dienststellen der CSSZ in der ganzen Tschechischen Republik erfragen. Das Ziel der CSSZ ist ebenfalls die Einführung solcher Technologien, die Ihnen einen sicheren Online-Zugriff auf Ihr individuelles Konto ermöglichen.

Die individuellen Konten der Versicherten vereinfachen auch die Kommunikation der CSSZ mit den ausländischen Versicherungsträgern und verkürzen somit auch die Zeit, die für die Abwicklung von Altersrenten erforderlich ist.

Bereits jetzt können sie feststellen, welche Versicherungszeiten von Ihnen die CSSZ in der Evidenz hat. Ab dem 1. Januar 2006 können Sie einmal im Jahr bei der CSSZ die Zusendung eines Informationsblatts der Rentenversicherung (IOLDP) beantragen. Es handelt sich dabei um einen Auszug der Informationen aus ihrem individuellen Konto des Versicherten. Das Informationsblatt enthält neben den Versicherungszeiten und Ersatzversicherungszeiten auch eine Übersicht der Bemessungsgrundlagen und der ausgeschlossenen Zeiten ab dem Jahr 1986. Der Antrag hat die Geburtsnummer des Antragstellers, den Namen, Vornamen, Familiennamen und Adresse zu enthalten, auf die das Informationsblatt zu senden ist. Der Antrag kann bei der CSSZ in Papierform oder elektronisch mit elektronischer Unterschrift eingereicht werden. Das Informationsblatt wird von der CSSZ innerhalb von 90 Tagen ab der Zustellung des Antrages gesendet.

## Über das Nachweisen Die Versicherungszeiten werden nachgewiesen ...

Die Evidenz der Versicherungszeiten muss nicht in allen Fällen komplett sein. Einige Organisationen gingen nämlich ihren gesetzlichen Pflichten nicht nach und sandten der CSSZ die Evidenzlisten der Rentenversicherung für ihre Mitarbeiter nicht zu. Und weiter: Die Evidenz der CSSZ enthält in der Regel keine Angaben zu Ersatz-Versicherungszeiten, die erst bei der Beantragung der Altersrente nachzuweisen sind (z.B. Pflege eines Kindes, Armeedienst, Studium usw.).

Sollten Sie anhand des persönlichen Informationsblatts der Rentenversicherung feststellen, dass **Daten über eine bestimmte Beschäftigungszeit fehlen, wird von der CSSZ empfohlen**, sich an den damaligen Arbeitgeber zu wenden und ihn auf die wahrscheinliche Nichterfüllung seiner gesetzlichen Pflicht im Bereich ELDP aufmerksam zu machen, und ihn aufzufordern, die Evidenzliste der Rentenversicherung an die CSSZ zu senden. Ist diese Vorgehensweise nicht möglich, z.B. weil die Arbeitgebergesellschaft nicht mehr existiert, wenden Sie sich an die zuständige Bezirksverwaltung der Sozialversicherung (in Prag die Prager Verwaltung und in Brünn die Stadtverwaltung der Sozialversicherung – OSSZ/PSSZ/MSSZ), die ihnen hilft, fehlende Nachweise zu beschaffen.